

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sklaverei im 21. Jahrhundert*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## III.10

### Politik

# Sklaverei im 21. Jahrhundert – Ursachen, Formen und Folgen

Nach einer Idee von Manuel Köhler



© RAABE 2024

© mohd izzuan/istock/Getty Images Plus

Sklaverei ist kein Problem der Vergangenheit. Weltweit leben heute etwa 50 Millionen Menschen in moderner Sklaverei. Als Teil unseres globalen Wirtschaftssystems werden sie zur Arbeit gezwungen, bedroht und ausgebeutet. In arbeitsteiliger Gruppenarbeit setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Formen der modernen Sklaverei auseinander. Sie diskutieren Ursachen und beschäftigen sich mit Lösungsansätzen wie dem deutschen Lieferkettengesetz.

---

#### KOMPETENZPROFIL

<b>Klassenstufe:</b>	7/8
<b>Dauer:</b>	6 Unterrichtsstunden plus Test
<b>Kompetenzen:</b>	moderne Sklaverei definieren; sich mit verschiedenen Formen von moderner Sklaverei auseinandersetzen; Ursachen erfassen; das Lieferkettengesetz kennenlernen und beurteilen; das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren
<b>Thematische Bereiche:</b>	Moderne Sklaverei, Lieferkettengesetz, Bildung für nachhaltige Entwicklung
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Grafik, Erklärvideo

---

## Fachliche Hinweise

### Warum behandeln wir das Thema?

Laut einem in London veröffentlichten Global Slavery Index wurden 2021 weltweit 50 Millionen Menschen ausgebeutet – zehn Millionen mehr als noch 2016. Dem Bericht zufolge gibt es moderne Sklaverei in praktisch jedem Land der Welt, und die Auswirkungen der Coronapandemie haben das Problem noch verschärft. In absoluten Zahlen am stärksten betroffen ist der Asien-Pazifik-Raum mit 29,3 Millionen Fällen. In Europa und Zentralasien sollen es 6,4 Millionen Menschen sein.

Anhand der vorliegenden Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler die Ursachen und Formen von moderner Sklaverei kennen. Ihnen wird bewusst, dass moderne Sklaverei uns alle angeht, denn auch unser Konsumverhalten fördert moderne Sklaverei. Produkte wie Schokolade, Smartphones oder Kleidung werden oft unter sklavereiähnlichen Arbeitsbedingungen hergestellt: Entweder werden die Rohstoffe unter unzumutbaren Bedingungen gewonnen oder das Produkt selbst wird unter unmenschlichen Bedingungen produziert.

### Was ist moderne Sklaverei?

In der Erklärung der Menschenrechte von 1948 heißt es in Art. 4: „Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.“ Obwohl in allen Staaten Sklaverei offiziell nicht erlaubt ist, gibt es sie dennoch. Man spricht von moderner Sklaverei, wenn eine Person zum Zweck der wirtschaftlichen Ausbeutung unter der Kontrolle einer anderen Person steht, die Gewalt- und Machtmittel einsetzt, um diese Kontrolle aufrechtzuerhalten.

Moderne Sklaverei zeigt sich heute in vielen Formen, zum Beispiel als Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Zwangsprostitution oder Zwangsheirat. Betroffene müssen gegen ihren Willen Arbeiten verrichten oder werden für ihre Tätigkeiten unfair bzw. gar nicht entlohnt.

### Wie werden Menschen Opfer moderner Sklaverei?

Besonders gefährdet sind Menschen in ungeschützten Situationen und extremer Not. Dazu gehören Menschen, die aufgrund von Bürgerkriegen, Naturkatastrophen oder Armut auf der Flucht sind. Auch Menschen, die in Armut leben und keine Perspektive haben – weil sie beispielsweise in instabilen politischen Verhältnissen leben oder keinerlei Zugang zu Bildung und Chancen auf einen regulären Job haben – sind besonders bedroht. So nutzen Kriminelle die Situation von Geflüchteten aus, um sie unter menschenunwürdigen Bedingungen arbeiten zu lassen. Unternehmen verlagern aus Kostengründen ihre Produktion in Länder, in denen Sicherheitsstandards und Arbeitsbedingungen wenig oder keiner Kontrolle unterliegen und wo sie geringe Löhne zahlen.

### Was regelt das Lieferkettengesetz?

Das Lieferkettengesetz ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten und gilt zunächst für Unternehmen ab 3000 Mitarbeitenden, ab 2024 gilt es auch für Unternehmen ab 1000 Mitarbeitenden. Das Gesetz soll die unternehmerische Verantwortung für die Einhaltung von Menschenrechten in den globalen Lieferketten regeln. Hierzu gehören beispielsweise der Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne ebenso wie der Schutz der Umwelt oder das Recht, Gewerkschaften zu bilden. Davon profitieren die Menschen in den Lieferketten, Unternehmen und auch die Konsumentinnen und Konsumenten.

Umweltverbände und Menschenrechtsgruppen kritisieren, dass Unternehmen nicht zivilrechtlich haften und sich die Sorgfaltspflicht nicht auf die ganze Lieferkette bezieht. Außerdem sollte das Gesetz für alle Unternehmen gelten.

Unternehmensverbände hingegen kritisieren, dass das Lieferkettengesetz hohe Kosten verursache und für kleine und mittlere Unternehmen nicht zu leisten sei.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Welches Ziel verfolgt die Unterrichtseinheit?

In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler Formen und Ursachen moderner Sklaverei kennen und setzen sich mit möglichen Gegenmaßnahmen auseinander.

Die Reihe kann sowohl im Politik- als auch im Wirtschaftsunterricht behandelt werden. Politisch beschäftigt sie sich mit Menschenrechtsverletzungen, im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts können negative Folgen unserer Weltwirtschaft aufgezeigt werden.

### Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

In der ersten Doppelstunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den historischen Hintergründen der Sklaverei auseinander und erarbeiten den Begriff der modernen Sklaverei.

In der zweiten Doppelstunde liegt der Schwerpunkt auf den Formen heutiger Sklaverei. Zahlen hierzu erarbeiten die Lernenden anhand einer Grafik. In einer arbeitsteiligen Gruppenarbeit (M 5–M 10) beschäftigen sie sich mit Formen moderner Sklaverei wie Zwangsarbeit, Kinderarbeit, der Arbeit von Kindersoldatinnen und Kindersoldaten, Zwangsprostitution und Zwangsheirat. Die Schülerinnen und Schüler erstellen Lernplakate und präsentieren diese im Plenum.

Anschließend geht es um die Frage nach den Ursachen moderner Sklaverei. Anhand von Bildern machen sich die Lernenden Gedanken hierzu und erarbeiten anschließend einen Text.

Abschließend setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Lieferkettengesetz als einer Lösung auseinander und beleuchten dieses auch kritisch. Nicht zuletzt überlegen sie, was sie selbst gegen moderne Sklaverei tun können.

## Weiterführende Medien

- [https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Menschenhandel/menschenhandel\\_node.html](https://www.bka.de/DE/AktuelleInformationen/StatistikenLagebilder/Lagebilder/Menschenhandel/menschenhandel_node.html) [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Jährlich erscheinender Bericht des Bundeskriminalamtes zu Menschenhandel, Ausbeutung und Zwangsheirat in Deutschland.
- <https://www.humanrights.ch/de/ipf/menschenrechte/wirtschaft/moderne-formen-sklaverei> [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Überblick über Etappen des Verbots von Sklaverei und Formen moderner Sklaverei.
- <https://www.walkfree.org/global-slavery-index/> [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Global Slavery Index 2023, erstellt von der Menschenrechtsgruppe Walk Free.
- [https://www.youtube.com/watch?v=BFtSTQZy\\_NQ](https://www.youtube.com/watch?v=BFtSTQZy_NQ) [letzter Abruf: 04.12.2023]  
Der Kurzfilm klärt auf, unter welchen Bedingungen Kleidung heute hergestellt wird.
- Film „Der Drücker“, Pidax Film- und Hörspielverlag, 1986. Spieldauer: 102 Minuten  
Der Film zeigt die Geschichte eines jungen Mannes, der in einer Drückerkolonne landet. Alle Ebenen moderner Sklaverei werden eindrücklich dargestellt.

---

## Auf einen Blick

---

### 1./2. Stunde

<b>Thema:</b>	Moderne Sklaverei – Definition
<b>M 1</b>	<b>Sklaven für die Neue Welt – Die „White Lion“</b>
<b>M 2</b>	<b>Die Geschichte der Sklaverei – Ein Überblick</b>
<b>M 3</b>	<b>Was ist moderne Sklaverei?</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Lernenden setzen sich mit den historischen Hintergründen auseinander und erarbeiten die Kennzeichen moderner Sklaverei.
<b>Benötigt:</b>	Beamer/Whiteboard

---

### 3./4. Stunde

<b>Thema:</b>	Formen moderner Sklaverei
<b>M 4</b>	<b>Moderne Sklaverei – Was sagen die Zahlen?</b>
<b>M 5</b>	<b>Sklaverei heute: Zwangsarbeit</b>
<b>M 6</b>	<b>Sklaverei heute: Kinderarbeit</b>
<b>M 7</b>	<b>Sklaverei heute: Kindersoldaten und -soldatinnen</b>
<b>M 8</b>	<b>Sklaverei heute: Zwangsprostitution</b>
<b>M 9</b>	<b>Sklaverei heute: Zwangsheirat</b>
<b>M 10</b>	<b>Sklaverei heute: Recherchiert weiter!</b>
<b>Inhalt:</b>	In arbeitsteiliger Gruppenarbeit beschäftigen sich die Lernenden mit Formen moderner Sklaverei und erstellen Lernplakate.
<b>Benötigt:</b>	Beamer/Whiteboard, Internetzugang

---

### 5./6. Stunde

<b>Thema:</b>	Ursachen für moderne Sklaverei und Lösungsansätze
<b>M 11</b>	<b>Warum gibt es moderne Sklaverei?</b>
<b>M 12</b>	<b>Sklaverei vorbeugen – Das Lieferkettengesetz</b>
<b>Inhalt:</b>	Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit den Ursachen für moderne Sklaverei auseinander. Sie beschäftigen sich mit dem Lieferkettengesetz und überlegen, was sie selbst tun können.
<b>Benötigt:</b>	Beamer/Whiteboard, Internetzugang

---

### Test

<b>M 13</b>	<b>Was weißt du über moderne Sklaverei? – Ein Test</b>
-------------	--

---

### Hinweise und Erwartungshorizonte

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Sklaverei im 21. Jahrhundert*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

